

**BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT,
JUGEND UND FAMILIE****Präsidium**A-1015 Wien, Himmelpfortgasse 8
Postfach 10
Telefon 51 433
Durchwahl 1427

Zl. 53 0201/49-Pr.1/89

Sachbearbeiter: Mag. Wallner

Begutachtungsverfahren;
Bundesgesetz betreffend Novellen
zum Zolllarifgesetz, Außenhandelsgesetz,
Präferenzzollgesetz
- Stellungnahme des Bundesministeriums
für Umwelt, Jugend und Familie

An das
Präsidium des Nationalrates

Parlament
1010 W I E N

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	51 - GE/9 89
Datum:	1. SEP. 1989
Verteilt	7.9.1989 Red

L. Pommer

Im Sinne der EntschlieBung des Nationalrates, betreffend die Begutachtung der an die vorberatenden Körperschaften und Zentralstellen versendeten Gesetzentwürfe beehrt sich das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie in der Anlage seine Stellungnahme zu dem vom Bundesministerium für Finanzen erstellten und mit Schreiben vom 27. Juni 1989, Zl. ZT-100/12-III/7/89, versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, betreffend Novellen zum Zolllarifgesetz 1988, Außenhandelsgesetz 1984, Präferenzzollgesetz 1981 und das Bundesgesetz über vorläufige Zollmaßnahmen im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen des GATT, in 25-facher Ausfertigung zu übermitteln.

Anlage:
25 Kopien

28. August 1989
Für den Bundesminister:
Dr. H o r a k

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Wallner

**BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT,
JUGEND UND FAMILIE****Präsidium**

A-1015 Wien, Himmelpfortgasse 8
Postfach 10
Telefon 51 433
Durchwahl 1427

Zl. 53 0201/49-Pr.1/89

Sachbearbeiter: Mag. Wallner

Begutachtungsverfahren;
Bundesgesetz betreffend Novellen zum
Zolltarifgesetz, Außenhandelsgesetz,
Präferenz Zollgesetz
- Stellungnahme des Bundesministeriums
für Umwelt, Jugend und Familie

An das
Bundesministerium für Finanzen
Abteilung III/7

im H a u s e

Zum Schreiben vom 27. Juni 1989, Zl. ZT-100/12-III/7/89,
beehrt sich das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und
Familie mitzuteilen, daß gegen den Entwurf eines Bundes-
gesetzes, mit dem das Zolltarifgesetz 1988, das Außen-
handelsgesetz 1984, das Präferenz Zollgesetz 1981 und das
Bundesgesetz über vorläufige Zollmaßnahmen im Rahmen der
multilateralen Handelsverhandlungen des GATT geändert
werden, kein Einwand besteht.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden dem
Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

28. August 1989
Für den Bundesminister:
Dr. H o r a k

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

